

Kleinere Mittheilungen und Correspondenz-Nachrichten.

Ueber die Schleimkanäle der Fische,

von

C. Vogt.

In Bezug auf die Schleimgänge der Fische und deren Communication mit dem Lymphgefäß- und Venen-Systeme (s. diese Zeitschrift, Bd. VII, pag. 480, Anm.) folgt hier die Citation aus der Anatomie des Salmones (Neuchatel 1845, pag. 438), die auch *Agassiz's* Namen trägt, von mir aber ganz allein verfasst ist. Im Buche selbst findet sich zwei Mal derselbe Druckfehler (auf pag. 439, Zeile 1 und 8 von oben) intérieur statt extérieur, wie sich übrigens schon aus dem Zusammenhange ergibt, und die ich in der Uebersetzung corrigirt habe.

«Wenn wir das System der Schleimkanäle im Ganzen uns vorstellen, so sehen wir, dass zwei Hauptrichtungslinien dieser Kanäle sich vorfinden, von welchen die eine die äusseren Theile des Kopfes und der Seitenlinie, die andere die Wirbelsäule bis gegen die Schädelgrundfläche und die Anheftung der Kiemenbogen hin verfolgt; dass diese beiden Linien durch mehrere Reservoirs zusammenhängen, die an der Schädelbasis und unter dem Schultergürtel liegen; dass sie zahlreiche Einmündungen in das Venensystem durch die *Durvenoy'sche* Vene, den *Cuvier'schen* Sinus und die Cardinalvene haben; dass die Lymphgefässe des Körpers in die innere Linie einmünden, und dass endlich die äussere Linie zahlreiche Mündungen nach aussen besitzt und demnach mit dem umgebenden Wasser durch die Löcher am Kopfe und wahrscheinlich auch durch die kleinen Kanäle, welche die Schuppen der Seitenlinie durchbohren, in Verbindung steht. Ueber diesen letztern Punkt, nämlich über die Verbindung der Schuppenkanäle mit dem Seitenkanale hätten wir gern zur vollständigen Sicherheit gelangen mögen, aber wir gestehen ein, dass noch manche Zweifel hierüber aufzuklären sind. Doch haben wir niemals einen zweiten Kanal finden können, der im Innern der Haut selbst läge und alle kleinen Kanäle der Schuppen in sich vereinigte. Der Schleim, welcher den Körper der Fische bedeckt, ist ganz gewiss nicht, wie man hisher glaubte

und wie auch *Hyrtl* noch behauptet, eine Absonderung dieser kleinen Kanäle und der Schleimgänge des Kopfes. Dieser Schleim ist das Product der Haut an allen Punkten, er ist die wahre Oberhaut der Fische, aus Kernzellen zusammengesetzt, die sich durchaus nicht von dem Epithelium unterscheiden, das die innere Fläche der Gedärme deckt. Diese Zellen würden sich gewiss wie die Zellen der Oberhaut der Luftthiere verhornen, wenn die Fische nicht im Wasser lebten, wo die Zellen beständig mit Flüssigkeit getränkt sind.»

«Geht man von diesen Thatsachen aus, so erkennt man leicht, dass das System der Schleimgefäße, wie man es bisher genannt hat, nur ein System absorbirender Gefäße ist, das die Lymphe enthält, welche von dem Körper und den Eingeweiden herkommt, und Wasser, welches von aussen her aufgepumpt wird.»

Ueber *Pentastomum constrictum*,

von

Prof. **Bilharz** in Cairo.

(Aus einem Schreiben desselben an Prof. **v. Siebold**.)

Hierzu Taf. XVII. B. Fig. 4—5

«Sie erhalten *Pentastomum constrictum* in Natura und in Abbildung. Ich fand es vor etwa vierzehn Tagen (Ende April 1855) in der Leber eines Negers in drei Exemplaren, sämmtlich im Parenchym der Leber eingekapselt. Zwei davon verletzte ich stark, das dritte Exemplar konnte ich mit der unverletzten Kapsel herauslösen und sende es Ihnen in der Kapsel mit den übrigen Eingeweidewürmern und sonstigen Parasiten, die mit gegenwärtigem Briefe abgehen und deren Verzeichniss ich hier beifüge ¹⁾).

Die Kapsel, worin *Pentastomum constrictum* liegt, hat ganz die aus *Pruner's* Abbildung ersichtliche Form und Grösse ²⁾. Sie ist mit dem Leberparenchym innig verwachsen und besteht aus Bindegewebe, ist aber kein Product des Wurmes. Sie sitzt demselben so knapp an, dass die Form des Thieres darin abgedrückt ist, wie *Pruner* richtig bemerkte. Das Thier ist höchstens 6 Lin. lang und 4 Lin. breit, also *Pruner's* Abbildung, nicht aber seiner Beschreibung entsprechend. Die Form ist cylindrisch, an der Bauchseite mit einer Sohle, die aber nur deren Mitte einnimmt. Das Hinterende ist konisch, das Vorderende

¹⁾ Diese höchst interessante, viel Neues enthaltende Sendung ist bereits in meinen Händen, und werde ich demnächst in dieser Zeitschrift Bericht darüber abstaten. *v. Siebold.*

²⁾ Vergl. diese Zeitschr., Bd. IV, Taf. V, Fig. 19. Die an mich eingesendete Kapsel stimmt fast auf ein Haar in Form und Grösse mit dieser Abbildung überein. *v. Siebold.*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für wissenschaftliche Zoologie](#)

Jahr/Year: 1855

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Vogt Carl August Christoph

Artikel/Article: [Kleinere Mittheilungen und Correspondenz-Nachrichten. Ueber die Schleimkanäle der Fische 328-329](#)